

Allgemeines Verwaltungsrecht

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner LL.M.

WS 2024/25

Gliederung

A. Grundlagen

B. Die Rechtsformen des Verwaltungshandelns

I. Überblick

II. Der Verwaltungsakt

III. Die Anfechtungs- und Verpflichtungsklage

IV. Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt

V. Die isolierte Anfechtung von Nebenbestimmungen

VI. Der fehlerhafte Verwaltungsakt

VII. Bestandskraft, Widerruf und Rücknahme von Verwaltungsakten

VIII. Die Zusicherung

IX. Die Rechtsverordnung

X. Der Realakt und das informelle Verwaltungshandeln



XI. Die allgemeine Leistungsklage und die Unterlassungsklage

XII. Der verwaltungsrechtliche Vertrag

XIII. Verwaltung in Privatrechtsform

C. Das Verwaltungsverfahren

D. Das Verwaltungsrechtsverhältnis

1. Grundbegriffe

„**Schlichtes Verwaltungshandeln**“: Alle nicht regelnden Verwaltungstätigkeiten

– faktisches Handeln

– informales / informelles Handeln (im Sinne eines nichtförmlichen Handelns)

→ Gemeinsamkeit: Handlung ist **nicht auf die Setzung von Rechtsfolgen** ausgerichtet

2. Der Realakt

- Nicht Rechtserfolg, sondern **tatsächlicher Erfolg**
- Nicht auf Einzelfälle beschränkt
- Nicht notwendig einseitig
- Grundsätzlich nicht vom VwVfG erfasst, vgl. **§ 9 VwVfG**
- Keine allgemeinen verfahrensrechtlichen Anhörungen
- Bindung an das geltende Recht (Art. 20 Abs. 3 GG), insbesondere an die **Grundrechte** (vgl. BVerfGE 105, 252 - *Glykolwein*; 105, 279 - *Osho*; 104, 249 – *Biblis*)
- Gesetzliche Bindungen tendenziell lockerer; aber **Grundgedanken des VwVfG** zu Zuständigkeit, Amtsermittlung, Ermessen etc. sind anwendbar
- Frage der **Wirksamkeit** stellt sich **nicht!**